



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Liebe bis zum letzten Atemzug**

*Der Landesverband Hospiz NÖ rückt am Valentinstag die Bedeutung von Liebe am Lebensende in den Fokus und blickt auf die Hospizenquete 2024 zurück, die sich unter anderem mit Partnerschaft, Intimität und liebevollen Begegnungen in der letzten Lebensphase befasste. Gleichzeitig wird die kommende Hospizenquete am 1. Oktober 2025 angekündigt, die unter dem Motto „Schutz(los)“ Schutz und Geborgenheit am Ende des Lebens sowie sichere Orte in vulnerablen Zeiten beleuchten wird.*

**Mödling, 14. Februar 2025** – Am Valentinstag dreht sich alles um die Liebe – ein Phänomen, welches uns nicht nur im Leben, sondern auch oder insbesondere am Lebensende begleitet. Diesem Thema und dem Phänomen Liebe als „caritas“ oder „dilectio“ als platonische Liebe in Form von etwas für jemanden tun, ohne eine Gegenleistung zu erwarten beziehungsweise sich am anderen und mit anderen freuen, widmete sich die Hospizenquete des Landesverband Hospiz NÖ im Jahre 2024. Renommierete nationale und internationale Expertinnen und Experten beleuchteten in St. Pölten im NÖ Landhaus, wie Zuwendung, Nähe und Sorge tragen in der letzten Lebensphase Trost und Geborgenheit schenken können. Besonders eindrucksvoll war dabei auch die Auseinandersetzung mit den Themen Partnerschaft und Intimität in schwierigen Zeiten. *„Die große Resonanz zeigte, dass Liebe am Lebensende ein zentrales Thema ist. Gerade heute am Valentinstag sollten wir daran denken, dass Liebe nicht nur in glücklichen Momenten zählt, sondern ganz besonders in Zeiten der Verletzlichkeit“*, resümiert Petra Kozisnik, BSc, Geschäftsführerin Landesverband Hospiz NÖ.

### **Ankündigung Hospizenquete 2025 – „Schutz(los)“**

Der Tag der Liebe ist auch ein Anlass, um über Zuwendung und Schutz in der letzten und in verletzlichen Lebensphasen nachzudenken. Genau das wird das Motto der kommenden Hospizenquete am 1. Oktober 2025 sein: „Schutz(los) –



Save Places in der Verletzlichkeit am Lebensende". Dabei werden hochkarätige Speaker darüber diskutieren, wie Schutz und Geborgenheit im Außen wie im Innen einer Person erzeugt werden können, sich abbilden, aber auch in Begegnungen darstellen (und vor allem welche Wirkungen dadurch insbesondere am Lebensende erzielt werden können). Dies ist besonders dort wichtig, wo sich Menschen schutzlos fühlen. Neurobiologe Dr. Bernd Hufnagl wird unter anderem aus Sicht der Hirnforschung die Bedeutung und Wirkung von Save Places beleuchten. Der Landesverband Hospiz NÖ möchte bereits vorwegnehmen, dass Save Places für uns alle positive Wirkung haben, eigentlich unerlässlich sind, egal ob am Lebensende oder -anfang, ob in Partnerschaft oder als Single und ganz besonders in verletzlichen sogenannten vulnerablen Lebenssituationen. *„Lassen Sie uns den Valentinstag als Anlass und vielleicht sogar wieder Auftakt nehmen, um liebevolle Begegnungen zu gestalten, die Schutz in Verletzlichkeit(en) bieten. Wenn Sie sich diesem Thema in seiner Tiefe und Weite eingehender widmen wollen, freuen wir uns schon jetzt auf Ihren Besuch bei der kommenden Hospizenquete“*, so Petra Kozisnik. Die Veranstaltung wird Raum für interdisziplinären Austausch und Fachvorträge bieten sowie Einblicke in Hospiz und Palliative Care bieten.

Akkreditierung für Medienvertreterinnen und Medienvertreter für die Hospizenquete am 1. Oktober im NÖ Landhaus in St. Pölten sind bereits per Mail an [en@pr-atelier.at](mailto:en@pr-atelier.at) möglich.

### **Über den Landesverband Hospiz NÖ**

*Der Landesverband Hospiz NÖ wurde 2001 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mödling gegründet. Als Dachorganisation ist der Landesverband Hospiz NÖ mit allen Hospiz- und Palliative Care Angeboten und Initiativen in Niederösterreich eng verbunden und fungiert als Botschafter für einen guten und würdevollen Umgang mit dem Leben und dem Sterben. Kernkompetenzen sind die kontinuierliche Qualitätsentwicklung in der niederösterreichischen Hospiz- und Palliativversorgung sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Gesundheitsversorgung für Hospiz und Palliative Care.*

Let's talk!



*Wesentlich ist es, sicherzustellen, dass alle Menschen – unabhängig von sozioökonomischem Hintergrund – Zugang zu qualitativ hochwertiger Hospiz- und Palliative Care bekommen.*

*Sterben betrifft uns alle. Sprechen wir darüber.  
Weitere Informationen: [www.hospiz-noe.at](http://www.hospiz-noe.at)*

**Presserückfragen**

Public Relations Atelier, Mag. Eva Nahrgang  
Kaasgrabengasse 109/2, 1190 Wien  
0664/5348400, [en@pr-atelier.at](mailto:en@pr-atelier.at)  
[www.pr-atelier.at](http://www.pr-atelier.at)